

Empfehlungen der SKPH zum Koordinationsbedarf im Bereich der Fremdsprachkompetenzen zu Handen D-EDK

SKPH, 3. Juni 2004

Impressum

Herausgeber:

Schweizerische Konferenz der Rektorinnen und Rektoren der Pädagogischen Hochschulen (SKPH)
Thunstrasse 43a, CH-3005 Bern
www.skph.ch

Publikation:

Website SKPH

Bern, 2004



Präambel.....	5
Freiheiten und Verbindlichkeiten in der Wahl der Unterrichtsfächer, namentlich der Fremdsprachen.....	5
Das angestrebte Kompetenzniveau der Lehrpersonen in den Fremdsprachen	6
Empfehlungen der SKPH-Arbeitsgruppe Fremdsprachenunterricht zu Handen der SKPH zur Förderung der Fremdsprachkompetenzen	7

Präambel

Die neusten Entwicklungen auf schweizerischer Ebene im Bereich Fremdsprachen weisen auf grundlegende Neuerungen im Sprachenbereich hin. In ihrem Beschluss vom 25. März 2004 gibt die EDK vor, dass spätestens ab 2012 in der Primarschule zwei Fremdsprachen zu unterrichten sind.

Empfehlung 1

Ausbildungsmodelle

Die SKPH definiert in Zusammenarbeit mit der EDK Ausbildungsmodelle für kompetente Fremdsprachenlehrkräfte für die Basis- und Primarstufe, welche der Situation einer zweiten Fremdsprache in der Primarschule Rechnung tragen.

Die Mitgliederversammlung SKPH unterstützt diese Empfehlung.

Freiheiten und Verbindlichkeiten in der Wahl der Unterrichtsfächer, namentlich der Fremdsprachen

Empfehlung 2

Verpflichtende Ausbildungsinhalte

Für die Lehrpersonen aller Stufen (Kindergarten, Unterstufe, Primarschule) sind Grundkenntnisse in folgenden Bereichen als verpflichtend zu erklären:

- a) ohne Unterrichtsberechtigung für Fremdsprachen
 - . Sprachenerwerb
 - . Erwerb der Lokalsprache als Zweitsprache
 - . Umgang mit sprachlicher Vielfalt
- b) mit Unterrichtsberechtigung für Fremdsprachen
 - . zusätzlich zu den Grundkenntnissen
 - . Kompetenzen in Fremdsprachendidaktik(en)

Die Mitgliederversammlung SKPH unterstützt diese Empfehlung.

Empfehlung 3

Unterrichtsberechtigung für weitere Fremdsprachen

Aufgrund des EDK-Beschlusses vom 25. März 2004 bieten die Pädagogischen Hochschulen Ausbildungsmöglichkeiten für das Erlangen der Unterrichtsberechtigung (Fremdsprachkompetenz und Fachdidaktik) in einer zweiten, resp. weiteren Fremdsprache an. Entsprechende Diplomierungen sollen möglichst bald, spätestens aber im Jahr 2010 durchführbar sein. Dieses Angebot können Pädagogische Hochschulen im Verbund oder autonom bereitstellen.

Die Mitgliederversammlung SKPH unterstützt diese Empfehlung.



Empfehlung 4

Nachqualifikationen

Die Pädagogischen Hochschulen bieten zur Erlangung der Unterrichtsberechtigung für Fremdsprachen im Rahmen der Weiterbildung Ausbildungsgänge für Nachqualifikationen in Fremdsprachkompetenz und Fachdidaktik an. Dieses Angebot können Pädagogische Hochschulen im Verbund oder autonom bereitstellen.

Die Mitgliederversammlung SKPH unterstützt diese Empfehlung.

Das angestrebte Kompetenzniveau der Lehrpersonen in den Fremdsprachen

Empfehlung 5

Kompetenzniveau in den Fremdsprachen

Das minimale Fremdsprachkompetenzniveau für die Unterrichtsberechtigung ist an den Pädagogischen Hochschulen wie folgt zu definieren:
Erreichung der Genügendlimite einer nach Europäischem Sprachenportfolio auf C1 angelegten Prüfung oder eines Zertifikates. In der Kompetenz Schreiben kann auch ein tieferes Niveau akzeptiert werden.

Die Mitgliederversammlung SKPH unterstützt diese Empfehlung.

Empfehlung 6

Überprüfung der Fremdsprachkompetenzen

An den Pädagogischen Hochschulen ist die Überprüfung der Fremdsprachkompetenzen der Studierenden für das Erteilen der Unterrichtsbefähigung obligatorisch.

Die Mitgliederversammlung SKPH unterstützt diese Empfehlung.

Empfehlung 7

Entwicklung einer berufsspezifischen Sprachkompetenzprüfung

Die SKPH lässt durch eine externe Institution zwei Mal jährlich in den Sprachen Französisch, Englisch, Italienisch und Romanisch eine berufsspezifisch ausgerichtete Sprachkompetenzprüfung erstellen und stellt sie den Pädagogischen Hochschulen zur Verfügung. Es steht den Hochschulen frei, die SKPH-Prüfung oder ein internationales Diplom anzuerkennen.

Diese Empfehlung wird von der Mitgliederversammlung als kritisch beurteilt: Verbindliche Prüfungen werden als problematisch beurteilt, weil weder die Prüfungsanlage noch die Finanzierung der Erarbeitung solcher Prüfung geklärt sind. Die neu geschaffene schweizerische Arbeitsgruppe für den Fremdsprachenunterricht soll diese Fragen konkretisieren und mit Prüfungsbeispielen versehen.



Empfehlung 8

Sprachaufenthalte

Zur Erlangung der Unterrichtsberechtigung in einer Fremdsprache ist ein Aufenthalt im entsprechenden Sprachgebiet kurz vor oder während der Ausbildung an der Pädagogischen Hochschule verpflichtend.

Die zweisprachigen Pädagogischen Hochschulen, welche Immersionsangebote in ihren Programmen haben und bereits zwei Infrastrukturen für zwei Fremdsprachen anbieten (für die Studierenden der beiden sprachlichen Abteilungen bedeutet dies aber nur eine Fremdsprache), sind von diesem Antrag ausgenommen. Sie entscheiden selbst, welche individuellen Auflagen sich für einzelne Studierende aufdrängen.

Die Mitgliederversammlung SKPH empfiehlt den Trägern, den Sprachaufenthalt als obligatorisch zu erklären. Die neu geschaffene schweizerische Arbeitsgruppe Fremdsprachenunterricht soll eine Empfehlung für die minimale Dauer eines solchen Sprachaufenthaltes erarbeiten.

Empfehlungen der SKPH-Arbeitsgruppe Fremdsprachenunterricht zu Handen der SKPH zur Förderung der Fremdsprachkompetenzen

Verabschiedet von der Mitgliederversammlung SKPH am 3. Juni 2004 in Porrentruy

Empfehlung 1

Immersion

An den Pädagogischen Hochschulen soll auch Fachunterricht in der Fremdsprache angeboten werden. Dieser dient einerseits der Entwicklung der Fremdsprachkompetenz der Studierenden, andererseits lernen sie immersive Unterrichtsformen aus eigener Anschauung kennen.

Die Mitgliederversammlung SKPH unterstützt diese Empfehlung.

Empfehlung 2

Mobilitätsbeauftragte

Die Pädagogischen Hochschulen sollen Mobilitätsbeauftragte ernennen, welche Austauschprogramme (z.B. Erasmus) zusammenstellen und entwickeln.

Die Mitgliederversammlung SKPH unterstützt diese Empfehlung.